

# RUHRTRIENNALE

## FESTIVAL DER KÜNSTE \_\_\_\_\_ 2023

**Pressestelle Ruhrtriennale**

T +49 (0)234 97483-337 / -410 / -388

[presse@ruhrtriennale.de](mailto:presse@ruhrtriennale.de)

[www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de)

### **Ruhrtriennale 2023**

- 01 PRESSEMITTEILUNG** zur vorläufigen Bilanz der Ruhrtriennale 2023
- 02 FAKTEN**
- 03 SERVICE** Presse
- 04 FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN**

## 01 PRESSEMITTEILUNG

### **Ruhrtriennale 2023 endet am 23. September. Mit einer positiven Bilanz der Ruhrtriennale 2021–2023 verabschiedet sich Barbara Frey**

**Bochum, 19.09.2023** – Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team blickt Barbara Frey, Intendantin der Ruhrtriennale 2021–2023, positiv auf ihre dritte und turnusgemäß letzte Spielzeit. Kurz vor Ende des jährlichen Festivals der Künste am 23. September resümiert sie: „Es war uns eine große Freude, ein Festival dieser Möglichkeiten, Größe und Wichtigkeit mit einer Vielzahl von Beteiligten gestalten zu dürfen. Ich möchte mich dafür sehr herzlich bei unserem Publikum, bei den hoch inspirierenden Künstler:innen aus aller Welt und der Region, den Fördernden und dem Team aller Mitarbeitenden bedanken. Wir sind glücklich, dass das Festival als Ort des Zusammenkommens so gut angenommen wurde. Mit zahlreichen ortsspezifischen Auftragsarbeiten, mit sowohl raumgreifend großen als auch intimen Inszenierungen, in der Begegnung und künstlerischen Einbeziehung von Menschen aus der Region ist so viel Einzigartiges entstanden! Künstlerische Arbeit ist Gemeinschaftsarbeit, und Erfolg hat für mich viel mit gelungenem Austausch zu tun.“

Noch **bis Samstag, 23. September** 2023 bespielt die Ruhrtriennale die ehemaligen Industriemonumente der Metropole Ruhr in den Städten Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen. Das jährliche Festival an den Schnittstellen von Musiktheater, Schauspiel, Konzert, Tanz, Bildender Kunst, Literatur und Film bot verschiedenste Zugänge zur Kunst in den besonderen Spielstätten. Die diesjährige Ruhrtriennale ist die dritte der auf drei Jahre angelegten Intendanz der Schweizer Regisseurin Barbara Frey. Das diesjährige Festival präsentierte 34 Produktionen und Projekte in 113 Veranstaltungen, darunter 13 Eigen- und Koproduktionen, fünf Uraufführungen, eine Europäische und acht Deutsche Erstaufführungen und beteiligte mehr als 600 Kunstschaaffende aus über 35 Ländern.

Kurz vor Ende der knapp siebenwöchigen Ruhrtriennale wird eine **Gesamtauslastung von rund 86 Prozent** erwartet. Bei rund 31.000 ausgegebenen Tickets und weiteren rund 30.000 Nutzer:innen der Veranstaltungen bei freiem Eintritt besuchten rund 61.000 Menschen die diesjährige Festivalausgabe.

Eine positive Bilanz zieht auch Dr. Vera Battis-Reese, Geschäftsführerin der Kultur Ruhr GmbH: „Die Ruhrtriennale 2023 war rundum erfolgreich. Wir freuen uns über herausragende Produktionen und ausverkaufte Vorstellungen, darunter zahlreiche Höhepunkte wie ‚Ein Sommernachtstraum‘ in der Regie der inszenierenden Intendantin Barbara Frey, ‚Skatepark‘ der Choreografin Mette Ingvarsen, ‚Abendlob und Morgenglanz‘ mit Chorwerk Ruhr unter Leitung von Florian Helgath oder ‚Aus einem

# R \_ T

Totenhaus' in der Regie von Dmitri Tcherniakov. Mit Blick auf die drei Festivalausgaben unter der Intendanz von Barbara Frey haben wir Kunst auf höchstem Niveau erlebt, drei Jahre, die trotz großer gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen stets inspirierend und mit besonderer Strahlkraft gewirkt haben. Mein großer Dank gilt Barbara Frey, den Dramaturg:innen, dem gesamten Team und all unseren Fördernden.“

Zu den Veranstaltungen der letzten Festivalwoche, für die es noch Karten gibt, zählen das groß dimensionierte Konzert „Play Big!“ am Donnerstag, 21. und Freitag, 22. September in Bochum sowie die berührende Performance „Die Möglichkeit von Zärtlichkeit“ am Donnerstag, 21. September in Essen. Weiterhin laden die installativen Arbeiten „Jetzt & Jetzt“ nach Bochum und „My Body Is Not An Island“ nach Duisburg ein. Das letzte der drei „Wege“-Projekte, „¿Dónde Estamos?“, führt am Mittwoch, 20., am Donnerstag, 21. und am Samstag, 23. September im Rahmen eines Spazierganges durch Essen. Der mit vielen Preisen gewürdigte Dokumentarfilm „We Are All Detroit“ beendet die Retrospektive über die Arbeit des Film-Kollektives loekenfranke am Samstag, 23. September in Bochum.

Die Pappelwaldkantine einschließlich der Festivalbibliothek vis-à-vis der Bochumer Jahrhunderthalle unter den Pappeln – von Jürgen Flimm in seiner Zeit als Intendant der Ruhrtriennale im Jahr 2006 gepflanzt – hat bis Samstag, 23. September geöffnet.

Bei „**Play Big!**“ treffen Bigband und Sinfonieorchester in der Jahrhunderthalle Bochum aufeinander: Sofia Gubaidulina nimmt ihr Publikum in „Revuemusik“ durch skurrile, psychedelische Landschaften mit. Der Komponist Michael Wertmüller entzündet mit der NDR Bigband und Sinfonietta Basel sowie zwei internationalen Jazzsolisten ein virtuoses „Shlimazl“ in einer Uraufführung. Simon Steen-Andersen treibt es dann auf die Spitze und macht aus dem Klangkörper-Duo gemeinsam mit Chorwerk Ruhr ein „TRIO“, ergänzt durch eine gigantische Videoleinwand, auf der er Beethoven, Händel, Strauss und Swing in Loops und Collagen zu einer Zeitmaschine zusammenbaut.

„**Die Möglichkeit von Zärtlichkeit**“ von Teatro La Re-sentida um den chilenischen Regisseur Marco Laya widmet sich den vielschichtigen Zuschreibungen von Männlichkeit. Gemeinsam mit sieben jungen Darstellern erarbeitet, stellt die bildstarke und temporeiche Inszenierung Fragen nach Erwartung und Verfestigung von Zuschreibungen in den Mittelpunkt und wendet sich an alle ab 14 Jahren.

In der installativen Arbeit „**Jetzt & Jetzt**“ von Mats Staub, beheimatet in der Turbinenhalle an der Bochumer Jahrhunderthalle, blicken noch bis Samstag, 23. September 100 Menschen zwischen 2021 und 2023 in Gesprächsaufnahmen und lebensgroßen Videoporträts auf zwei Momente ihres Lebens und den Wachstumsprozess dazwischen. „**My Body Is Not An Island**“ von Eva Kořátková, ein Beitrag von Urbane Künste Ruhr für die Ruhrtriennale, lädt ebenso bis Samstag, 23. September zu einer begehbaren Erlebniswelt in die Kulturkirche Liebfrauen in Duisburg ein.

# R \_ T

Im letzten von drei „Wege“-Projekten nimmt uns die argentinische Stadterforscherin Gaby Blanco unter dem Titel „¿**Dónde Estamos?**“ auf einen zweistündigen Spaziergang durch Essen mit, das Thema Minenarbeit in den Mittelpunkt stellend. Die Retrospektive der Arbeit des Dokumentarfilm-Kollektivs loekenfranke endet mit der Präsentation des preisgekrönten Filmes „**We Are All Detroit**“ im Bochumer Metropolis Kino, der einen genauen Blick auf Bochum und Detroit wirft, beides Städte, die nach dem Weggang der Autoindustrie vor große Herausforderungen gestellt wurden.

**Digitale Angebote**, darunter Konzert-Mitschnitte und Podcasts in Zusammenarbeit mit Medienpartnerschaften sowie Audio-Einführungen zu vielen Produktionen, flankierten die Veranstaltungen. Vier Hörfunk-Aufzeichnungen in Zusammenarbeit mit **NDR** und **WDR**, u.a. im Rahmen der WDR 3 Kulturpartnerschaft, konnten realisiert werden. Die Sendetermine sowohl der Dialogreihe „Natur des Menschen“ unter Leitung des Schriftstellers Lukas Bärfuss als auch des Konzertmitschnittes von „Play Big!“ stehen noch nicht fest.

Der **Festivalkatalog 2023** lädt auf mehr als 220 Seiten zu einer bild- und textstarken Erkundung des Programms und seiner Leitgedanken ein und steht auch über das Festival hinaus als kostenfreier Download sowie als Printausgabe zur Verfügung. Beginnend mit der ersten Spielzeit von Barbara Frey beauftragte die Ruhrtriennale Kunstschaffende, ihre Perspektive auf das Ruhrgebiet und seine Menschen künstlerisch ins Bild zu rücken. Die Ergebnisse dienten sowohl für die Bildstrecken des Katalogs als auch als Key Visuals der Kommunikationskampagnen. 2021 stammten die Fotos von **Tobias Zielony**, 2022 von **Mischa Leinkauf**. 2023 hat das in Witten bei Bochum arbeitende Kollektiv **loekenfranke** Menschengruppen und deren Blick auf Natur thematisiert.

Mit Ende der Ruhrtriennale unter der Intendanz von Barbara Frey findet am Montag, 25. September, 16 Uhr die offizielle Übergabe der **Festivalbibliothek** an die Stadtbücherei Bochum statt: Mehr als 100 Bücher – als Gastgeschenke an das Ruhrgebiet von einer Vielzahl der eingeladenen internationalen Kunstschaffenden mitgebracht – werden im Obergeschoss der Zentralbücherei im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung überreicht.

Herzlich grüßt

Ihre Angela Vucko

# R \_ T

## 02 FAKTEN

**Ruhrtriennale 2023: Do 10. August – Sa 23. September** mit

- **34** Produktionen und Projekte, darunter **13** Eigen- und Koproduktionen, **5** Uraufführungen, **1** Europäische, **8** Deutsche Erstaufführungen und
- **4** Projekte mit freiem Eintritt in **113** Veranstaltungen
- an **12** Spielorten in **4** Städten: Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen
- und mehr als **600** Kunstschaaffenden aus mehr als **35** Ländern.
- Mit rund **31.000** ausgegebenen Karten sowie weiteren rund **30.000** Besucher:innen der kostenfreien Formate wird eine Gesamtauslastung von rund **86 Prozent** prognostiziert.

### 13 EIGEN- UND KOPRODUKTIONEN (chronologisch)

- **„Ein Sommernachtstraum“** William Shakespeare / Barbara Frey / Martin Zehetgruber / Burgtheater Wien / Schauspiel / ab 10.08.
- **„Die Erdfabrik“** Georges Aperghis / Jean-Christophe Bailly / Musiktheater / ab 11.08.
- **„Skatepark“** Mette Ingvarsen / Tanz / ab 12.08.
- **„Wege“** / Performances, Spaziergänge, Begegnung im Öffentlichen Raum / ab 12.08.
- **„EXTRA LIFE“** Gisèle Vienne / Schauspiel / ab 16.08.
- **„Jetzt & Jetzt“** Mats Staub / Installation / 24.08. – 23.09.
- **Schlagzeugmarathon** mit Marilyn Mazur / Billy Cobham / Mohammad Reza Mortazavi u.v.m. / Konzert / 26.08.
- **„Aus einem Totenhaus“** Leoš Janáček / Dmitri Tcherniakov / Dennis Russell Davies / Bochumer Symphoniker / Chor der Janáček-Oper des Nationaltheaters Brunn / Musiktheater / ab 31.08.
- **„Le Jardin des délices“ / „Der Garten der Lüste“** Philippe Quesne / Vivarium Studio / Schauspiel / ab 07.09.
- **„The Visitors“** Constanza Macras / Dorkypark / Tanz / ab 09.09.
- **„La posibilidad de la ternura“ / „Die Möglichkeit von Zärtlichkeit“** Marco Layera / Teatro La Re-Sentida / Schauspiel / ab 14.09.
- **„Aufzeichnungen aus dem Kellerloch“** Fjodor Dostojewski / Barbara Frey / Bettina Meyer / Nina Hoss / Alex Silva / Schauspiel / ab 20.09.
- **„Play Big!“** Sofia Gubaidulina / Michael Wertmüller / Simon Steen-Andersen / Titus Engel / Basel Sinfonietta / NDR Bigband / Chorwerk Ruhr / Konzert / ab 21.09.

### 5 URAUFFÜHRUNGEN (chronologisch)

- **„Die Erdfabrik“** Georges Aperghis / Jean-Christophe Bailly / Musiktheater / ab 11.08.
- **„EXTRA LIFE“** Gisèle Vienne / Schauspiel / ab 16.08.

# R \_ T

- „**Jetzt & Jetzt**“ Mats Staub / Installation / 24.08. – 23.09.
- „**La posibilidad de la ternura**“ / „**Die Möglichkeit von Zärtlichkeit**“ Marco Layera / Teatro La Re-sentida / Schauspiel / ab 14.09.
- „**Shlimazi**“ Michael Wertmüller, für Sinfonieorchester und Bigband (2023) / Konzert / im Rahmen von „Play Big!“ / ab 21.09.

## 1 EUROPÄISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

- „**The Visitors**“ Constanza Macras / Dorkypark / Tanz / ab 09.09.

## 8 DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNGEN (chronologisch)

- „**Skatepark**“ Mette Ingvarsen / Tanz / ab 12.08.
- „**EXÓTICA**“ Amanda Piña / Fortuna / Tanz / ab 01.09.
- „**Le Jardin des délices**“ / „**Der Garten der Lüste**“ Philippe Quesne / Vivarium Studio / Schauspiel / ab 07.09.
- „**Im Garten der Potiniers**“ Compagnie Ersatz / Création Dans La Chambre / Objekttheater / ab 07.09.
- „**Monument 0.10: The Living Monument**“ Eszter Salamon / Carte Blanche / Tanz / ab 15.09.
- sowie „**Spark**“ Emilio Guim, „**Cinque Notturmi**“ Kevin Juillerat und „**myarelee**“ Lucia Kilger / Ensemble of Nomads / Konzert MaschinenHausMusik / 13.09.

## 4 PROJEKTE MIT FREIEM EINTRITT (chronologisch)

- „**My Body Is Not An Island**“ Eva Kořátková / Installation / 12.08. – 23.09.
- **TEENS IN THE HOUSE III** Teilhabe-Projekt Junge Triennale / 09.09. –15.09.
- **Pappelwaldkantine** an der Jahrhunderthalle Bochum und
- **Festivalbibliothek** *beides während des gesamten Festivals*

## VERMITTLUNGSANGEBOTE

- >**Publikumsgespräche** nach ausgewählten Vorstellungen (vor Ort)
- >**Audio-Einführungen** zu nahezu allen Produktionen (digital)
- >**Einführungen** im Rahmen der Retrospektive von loekenfranke (vor Ort)
- >**Abendprogramme** zu den Sparten Musiktheater und Konzert (digital und vor Ort)
- >**Behind-The-Scenes** / Backstage bei Musiktheater-Produktion „Aus einem Totenhaus“
- >**Workshops** für und mit weiterführenden Schulen der Region und
- >**Schulvorstellungen** während des Festivals sowie das
- >**Jugendprojekt** TEENS IN THE HOUSE III (09.09. –15.09.) der Jungen Triennale
- >**Festivalcampus** mit Studierenden von 14 Hochschulen, davon 7 aus dem europäischen Ausland, 7 aus Deutschland (17.08.–20.08. / 07.09.–10.09. / 14.09.– 17.09.)
- >**Festivalkatalog** u.a. mit weiterführenden Beiträgen, ab August verfügbar als Printversion als digital zum Download
- >**Spielortporträts** als Video (digital)

# R \_ T

**Zum kuratorischen Team um Barbara Frey zählen:** Barbara Eckle, Leitende Dramaturgin Musiktheater, Konzert | Judith Gerstenberg, Leitende Dramaturgin Schauspiel, Performance, Tanz | Sara Abbasi, Dramaturgin | Anne Britting, Dramaturgin Junge Triennale | Aljoscha Bergich, Dramaturg, Künstler | Mats Staub, Scouting, Künstler | Andri Hardmeier, Autor, Lektor | Nina Bade, Assistenz Dramaturgie.

## SPIELSTÄTTEN

**BOCHUM: Jahrhunderthalle Bochum / Turbinenhalle plus Pappelwaldkantine**, An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum, [www.ruhr3.com/jahrhunderthalle](http://www.ruhr3.com/jahrhunderthalle)  
**Metropolis Filmtheater** (im Hbf Bochum), Kurt-Schumacher-Platz 13, 44787 Bochum  
[www.ruhr3.com/metropolis](http://www.ruhr3.com/metropolis)

**DORTMUND: Maschinenhalle, Zeche Zollern**, Grubenweg 5, 44388 Dortmund-Bövinghausen, [www.ruhr3.com/zollern](http://www.ruhr3.com/zollern)

**DUISBURG: Gebläsehalle / Gießhalle / Kraftzentrale** Landschaftspark Duisburg-Nord, Em-scherstraße 71, 47137 Duisburg, [www.ruhr3.com/landschaftspark](http://www.ruhr3.com/landschaftspark)  
**Kulturkirche Liebfrauen**, König-Heinrich-Platz 3, 47051 Duisburg,  
<https://www.ruhr3.com/liebfrauen>

**ESSEN: Maschinenhaus Essen**, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen,  
[www.ruhr3.com/maschinenhaus](http://www.ruhr3.com/maschinenhaus)

**Mischanlage**, UNESCO-Welterbe Zollverein, Kokereiallee 71, 45141 Essen,  
[www.ruhr3.com/mischanlage](http://www.ruhr3.com/mischanlage)

**PACT Zollverein**, UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal B, Bullmannau 20a, 45327 Essen,  
[www.ruhr3.com/pact](http://www.ruhr3.com/pact)

**Salzlager**, UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal C, Heinrich-Imig-Straße 11, 45141 Essen,  
[www.ruhr3.com/zollverein](http://www.ruhr3.com/zollverein)

# R \_ T

## TICKETING

**Online** [www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de); **Telefonisch** +49 (0) 221 280-210, Mo–Fr 8–20 Uhr / Sa 9–18 Uhr / So 10–16 Uhr. **Persönlich** an der Tages- bzw. Abendkasse der jeweiligen Festivalveranstaltungen. Alle Informationen rund um die Ticketbestellung und Ermäßigungen finden sich unter [www.ruhr3.com/tickets](http://www.ruhr3.com/tickets).

Gekaufte Eintrittskarten gelten am Tag der Veranstaltung im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in allen Bussen und Nahverkehrszügen (2. Klasse) für Hin- und Rückfahrt zum und vom Veranstaltungsort. **Kinder / Schüler:innen / Studierende** (bis einschl. 30 Jahre), Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Erwerbslose sind ermäßigungsberechtigt und erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises ermäßigte Tickets zum Preis von 12 €. Bei Einheitspreisen kann es abweichende Ermäßigungen geben. Die Ruhrtriennale bietet wieder **Ticketpatenschaften** im Rahmen des Festivalpasses für junge Besucher:innen, unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer der Ruhrtriennale. Geflüchtete Menschen erhalten die Möglichkeit, Veranstaltungen des Festivals bei freiem Eintritt zu besuchen.

## 03 SERVICE PRESSE

- Eine **Pressemappe, weitere Presseaussendungen** sowie die **Programmübersicht 2023 (Flyer)** stehen als Download unter [www.ruhr3.com/presse](http://www.ruhr3.com/presse) bereit.
- Im Pressebereich findet sich honorarfreies **Bildmaterial**.
- **Audio- und Videomaterial** ausgewählter Produktionen steht in der Regel kurz vor der jeweiligen Veranstaltung zur Verfügung.

### PRESSEKONTAKT Ruhrtriennale 2023

Angela Vucko  
Leitung Pressestelle  
T +49 (0) 234 97483-337  
[a.vucko@kulturruhr.com](mailto:a.vucko@kulturruhr.com)

Stefanie Matjeka  
Pressereferentin  
T +49 (0) 234 97483-410  
[presse@ruhrtriennale.de](mailto:presse@ruhrtriennale.de)

Karla Koball / Fabienne Steindorf-Elsner  
Mitarbeit Pressestelle  
T +49 (0) 234 97483-388  
[presse@ruhrtriennale.de](mailto:presse@ruhrtriennale.de)



# R \_ T

## 04 FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN

Unser besonderer Dank gilt den Fördernden und Freund:innen der Ruhrtriennale, ohne die wir ein so ambitioniertes Programm nicht realisieren könnten. Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie uns die Freiheit, Ideen zu verwirklichen und ein Ort für außergewöhnliche künstlerische Produktionen und Erfahrungen zu sein.

### GESELLSCHAFTER UND ÖFFENTLICHE FÖRDERER

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**

### PROJEKTFÖRDERNDE

RAGSTIFTUNG

Kunststiftung  
NRW

STIFTUNG  
MERCATOR

Brost  
Stiftung

ernst von siemens  
musikstiftung

Stiftung der Sparkasse Bochum  
zur Förderung von Kultur und Wissenschaft

Alfried Krupp von Bohlen  
und Halbach-Stiftung

RUHRTRIENNALE  
FREUNDESKREIS

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

INSTITUT  
FRANÇAIS

RÉPUBLIQUE  
FRANÇAISE  
Liberté  
Égalité  
Fraternité

### KULTUR- UND MEDIENPARTNERSCHAFTEN

arte

WDR 3

DIE ZEIT

Frankfurter Allgemeine

kultur.west

WAZ

Deutschlandfunk Kultur

### KOOPERATIONS- UND NETZWERKPARTNERSCHAFTEN

Die Ruhrtriennale 2021–2023 ist Partnerin des Aktionsnetzwerkes Nachhaltigkeit in Kultur und Medien, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Bochum Marketing / Kultur.Pott Ruhr / Publicity Werbung GmbH / RuhrBühnen / Ruhr Tourismus GmbH / Ströer Media GmbH.